

Hörakustikmeisterin Ute Wilhelm setzt auf persönliche Begleitung *„Schön, die Vögel wieder singen zu hören!“*

Über einen solchen Satz freut sich Ute Wilhelm besonders. 12 Jahre hat ihre Kundin Gerda M. gewartet, bis sie ihren Mut zusammennahm und sich beim HNO-Arzt verschiedenen Hörtests und Diagnoseverfahren unterzog. Dieser verschrieb ihr Hörgeräte für beide Ohren. Die ausführliche Beratung, Abdrucknahme und technische Einstellung erfolgte bei Ute Wilhelm im Geschäft an der Hagener Straße. Jetzt trägt ihre Kundin individuell angepasste, kaum sichtbare Hörgeräte und freut sich, das Leben wieder „zu hören“. Im Durchschnitt vergehen sogar 17 Jahre, bis ein vom Hörverlust Betroffener Rat beim Arzt oder Hörakustiker sucht. Ute Wilhelm weiß: „Nicht mehr gut hören zu können ist ein schleichender Prozess. Der persönliche Radius wird im Alter oft kleiner, die sozialen Kontakte weniger, und der Fernseher wird immer lauter gestellt. So fällt die Hörminderung nicht so stark auf. Erst wenn der oder die Betroffene immer öfter nachfragen muss, raten Angehörige zu Hörhilfen.“ So geschieht es nicht selten, dass Sohn oder Tochter „sanften Druck“ ausüben, damit es zum Besuch bei der Hörakustikerin oder dem HNO-Arzt kommt.



Azubi A. Engelke, U. Wilhelm und I. Backhaus v.l.

troffenen, die seit Jahren unter den störenden Ohrgeräuschen leiden, kann Ute Wilhelm in Zusammenarbeit mit HNO-Ärzten und Psychotherapeuten helfen. Wenn medizinische Therapien nicht erfolgreich waren, kann sie maßgenaue Tinnitus-Retraining-Geräte anbieten, die ein „angenehmes Rauschen“ erzeugen und somit die Wahrnehmung der störenden Geräusche umleiten und zurücktrainieren.

Hören neu lernen

Viele müssen das „gute Hören“ erst wieder erlernen. Das Gehirn gewöhnt sich an die geringeren akustischen Reize, viele Geräusche und Stimmen werden als „zu laut“ empfunden. Deshalb müssen die Geräte individuell angepasst werden. Es können zum Beispiel verschiedene Lautstärken programmiert werden, die in unterschiedlichen Situationen zur Anwendung kommen, zum Beispiel beim Spaziergehen, bei Unterhaltungen, beim Telefonieren oder beim Fernsehen. Nicht nur Hörgeminderten, sondern auch Tinnitus-B-

Schon im dritten Jahr gibt es „hörsysteme kirchhör.de“ an der Hagener Straße 374. Die Kunden schätzen besonders die persönliche und wohnliche Atmosphäre. Gerne lassen sie sich bei einer Tasse Kaffee in der gemütlichen Sitzecke mit Blick auf das große Aquarium beraten. Willi Zimmermann, begeisterter Kunde der ersten Stunde, bringt es auf den Punkt: „Man fühlt sich einfach gut aufgehoben bei Frau Wilhelm. Sie ist immer ansprechbar und findet für alle Probleme eine Lösung.“ Auch Andrea Brüggemann fühlt sich mit ihrem Tinnitusproblem an der richtigen Adresse angekommen.

MIERA · HOLTHOFF

RECHTSANWÄLTE

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ◆ Mietrecht und WEG
- ◆ Arbeitsrecht
- ◆ Ehe- und Familienrecht

Interessengebiete:

- ◆ Erbrecht
- ◆ Verkehrsunfallrecht

Bernd Holthoff
Rechtsanwalt

Stockumer Str. 138 Telefon: 0231 - 81 43 95 Contact@ra-holthoff.de
 44225 Dortmund Telefax: 0231 - 81 42 22 www.RA-Holthoff.de

Optik Reddemann

**Die neue
 „Change me“ Kollektion 2011
 ist da!**

Gabriele Reddemann Harkortstraße 70
 Augenoptikermeisterin 44225 Dortmund

Telefon 02 31 / 71 16 16